

# Generalversammlung Bank Coop, 16. April 2008

## Rede Dr. Willi Gerster, Präsident des Verwaltungsrates

Es gilt das gesprochene Wort

Dr. Willi Gerster  
Präsident des Verwaltungsrates



Seite 2 | 16.04.2008 | © Bank Coop

fair banking  
bank coop

Geschätzte Aktionärinnen, geschätzte Aktionäre  
Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich sehr, Sie zur heutigen Generalversammlung zu begrüßen, an der wir Ihnen ein neues Rekordergebnis vorstellen dürfen.

Ganz herzlich begrüßen möchte ich auch die anwesenden Vertreter der Medien und bedanke mich bereits vorab für die Berichterstattung über unsere Generalversammlung.

Besonders begrüßen möchte ich zudem....

*(evtl. besondere Begrüssung anwesende VIPs)*

Bevor wir mit dem ordentlichen Teil der Generalversammlung beginnen, möchten wir Sie gerne für die nächsten 15 Minuten in die Welt der Seefahrt entführen. Und zwar mit "Sea Music", d.h. Musik, die auf die eine oder andere Art mit dem Meer und der Schifffahrt in Verbindung steht. Im Vordergrund stehen Lieder der Matrosen, die an Bord der alten Segelschiffe zu der gemeinschaftlichen, harten Arbeit gesungen wurden.

Diese Lieder heissen "Chanteys", der Vorsänger war der "Chanteyman". Unsere 7 Musiker wohnen alle in Basel und sind mit unserer Stadt besonders verbunden. Sie sind engagierte Fasnächtler und Top-Musiker, Stichworte: Prysdrumme, Top Secret, Tatroo, Pipes and Drums etc. Aktuell bereiten sie ihre 2. CD vor und ich will nicht verhehlen, dass ich persönlich als Seefahrer einer ihrer grössten Fans bin. Herzlich willkommen: David Anreetti, Florian von Bidder, Fabio Gallacchi, Rolf Häner, Sämi Moor, Andri Obrist und Beni Winter, ahoi die "Shipwrecked Chanteymen"!

*((Auftritt "Shipwrecked Chanteymen" ca. 15 Min.))*

Vielen Dank den "Shipwrecked Chanteymen" für diesen spektakulären musikalischen Auftakt. Nach dem offiziellen Teil

wird die Band im Foyer noch einige ihrer Stücke zum besten geben.

Lassen Sie mich nun das Ruder in Richtung unserer Generalversammlung wenden.

Damit die Stimmzähler stets genau wissen, wie viele Aktien im Saal vertreten sind, bitte ich Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, **während der Versammlung** nur die hintere, rechte Türe (vom Hinausgehenden aus betrachtet) zu benutzen. Bitte beachten Sie, dass Sie beim Verlassen des Saals und beim Wiedereintritt Ihre Stimmkarten vorweisen müssen.

Jetzt richte ich mein Wort an die **Depotvertreter im Sinne von Art. 689d** des Obligationenrechts, d.h. an Vertreter von Banken und an gewerbsmässige Vermögensverwalter. Ich fordere alle Depotvertreter auf, welche dies noch nicht getan haben, uns die **Anzahl** der von Ihnen vertretenen Aktien **unverzüglich bekannt zu geben** - und zwar am Tisch, der sich vor dem rechten Eingang befindet (vom Hinausgehenden aus betrachtet).

Bevor ich auf die Traktandenliste eingehe, möchte ich das **vergangene Jahr** aus meiner Sicht kurz Revue passieren lassen.

Ich freue mich, dass wir Ihnen heute ein ausgezeichnetes Ergebnis präsentieren können. Die hervorragenden Zahlen der Bank Coop zeigen, dass wir uns gut im Schweizer Markt positioniert haben und als attraktive Spar-, Anlage- und Hypothekenbank wahrgenommen werden.

Wir präsentieren Ihnen nachfolgend den Abschluss 2007 der Bank Coop als **Einzelabschluss nach dem "True and Fair View" Prinzip.**

## Jahresabschluss 2007

in Mio. CHF	2007	2006	Veränderung
Bruttogewinn	133.8	126.0	+ 6.2%
Betriebsergebnis	106.4	100.3	+ 6.1%
Jahresgewinn	81.5	68.3	+ 19.4%

in Mio. CHF	2007	2006	Veränderung
Bilanzsumme	12'418	11'559	+ 7.4%
Assets under Management	16'695	15'960	+ 4.6%
Kundenausleihungen	10'586	9'829	+ 7.7%

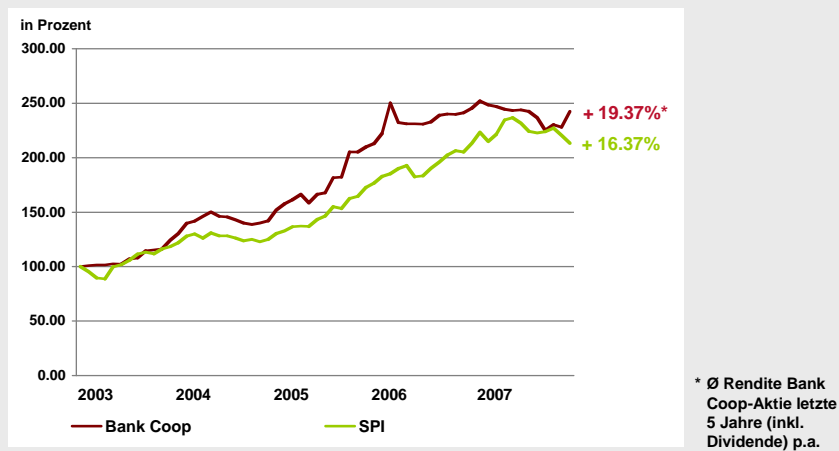
Einen sehr erfreulichen Anstieg verzeichnete der Bruttogewinn. Er ist 2007 um 7,8 Mio. CHF auf 133,8 Mio. CHF angestiegen und hat damit einen neuen Höchstwert erreicht. Dies entspricht einem Zuwachs von 6,2% gegenüber dem Vorjahr. Sehr erfreulich hat sich auch das Betriebsergebnis entwickelt. Es

konnte 2007 um 6,1% auf 106,4 Mio. CHF erhöht werden. Eine weitere Rekordhöhe weist der Jahresgewinn auf, der um ausgezeichnete 19,4% auf 81,5 Mio. CHF gesteigert werden konnte.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 7,4% erhöht und beträgt per 31.12.2007 12,4 Milliarden CHF. Die von der Bank Coop verwalteten Kundenvermögenswerte, die sogenannten "Assets under Management", sind im Jahresvergleich um 4,6% auf 16,7 Milliarden CHF gestiegen. Der Anstieg ist grösstenteils auf die effektive Neugeldakquisition in Höhe von 788 Mio. CHF zurückzuführen. Auch die Kundenausleihungen – das sind die Hypothekarforderungen und die Forderungen gegenüber Kunden – sind gewachsen – und zwar um 7,7%. Sie wiesen per 31.12.2007 gesamthaft 10,6 Milliarden CHF auf.

Dass die Bank Coop trotz schwierigem Wirtschaftsumfeld erneut ein Rekordergebnis vorweisen kann, ist auf die nachhaltig ausgerichtete Wachstumspolitik und die gute Positionierung im Spar-, Anlage- und Hypothekengeschäft zurückzuführen. An dieser Stelle möchte ich betonen, dass wir weder direkt noch indirekt – d.h. über Wertschriften – von der Subprime-Krise betroffen sind. Allerdings hat natürlich auch unser Handels- und Kommissionsgeschäft in den vergangenen Monaten unter der schlechten Börse gelitten.

## 5-Jahres-Entwicklung Inhaberaktie



Seite 4 | 16.04.2008 | © Bank Coop

fair banking  
**bank coop**

Die Bank Coop-Aktie hat sich über die letzten 5 Jahre sehr positiv entwickelt und weist über diesen Zeitraum gerechnet eine jährliche Durchschnittsrendite (inkl. Dividende) von 19,37% auf. Im Vergleich dazu hat der SPI (auch inkl. Dividenden) lediglich um 16,37% pro Jahr zugelegt.

Auch 2007 hat sich die Bank Coop-Aktie trotz schwierigem Marktumfeld gut behauptet. Während der Branchenindex Banken ein Minus von 21,58% verzeichnete, hat die Bank Coop-Aktie, auf das Börsenjahr 2007 gerechnet, lediglich 3,45% ihres Kurswertes verloren. Ende 2007 lag der Kurs der Bank Coop-Aktie bei 78,40 CHF.

## Migration Konzern BKB auf Avaloq

Der Konzern BKB hat sich für die gemeinsame IT-Plattform Avaloq entschieden.

Ziel: Effizienzgewinne für beide Banken

BKB: Migration per Oktober 2009

Bank Coop: Migration per Ende 2010

Letztes Jahr haben wir anhand der Bildung unserer Competence Centers Marketing, Finanzen und Personal die Nutzung von Synergien im Konzern aufzeigen können. Unser Competence Center Informatik ist bereits seit 2001 erfolgreich für beide Konzernbanken tätig und hat Anfang dieses Jahres sein bisher grösstes Projekt gestartet. Die Basler Kantonalbank und die Bank Coop haben als gemeinsame, neue IT-Plattform Avaloq gewählt. Damit sollen weitere Effizienzgewinne erzielt werden, die beiden Banken zu Gute kommen. Die Migration wird in zwei Schritten ablaufen. Im Oktober 2009 wird zunächst das Mutterhaus BKB auf Avaloq wechseln, per Ende 2010 folgt dann die Bank Coop.

# Gelebtes fair banking

Seite 6 | 16.04.2008 | © Bank Coop



Seit einem Jahr treten wir nun in der Öffentlichkeit mit dem Claim "fair banking" auf. fair banking ist für uns ein hoher Anspruch, den wir leben wollen – gegenüber unserer Kundschaft, den Mitarbeitenden, der Gesellschaft und der Umwelt.

Ich möchte Ihnen gerne an drei ausgewählten Beispielen des letzten Geschäftsjahres kurz zeigen, wie die Bank Coop "fair banking" in der Realität umsetzt.



## Auszeichnungen Familienfreundlichkeit

April 2007: Auszeichnung  
**"Prix famille entreprise"**  
der Region Biel-Seeland

Juli 2007: Zertifizierung als  
**"familienbewusstes® Unternehmen"**



2007 hat die Bank Coop gleich zwei Auszeichnungen zum Thema Familienfreundlichkeit erhalten:

Im April 2007 erhielt die Bank Coop den "Prix famille entreprise" der Region Biel-Seeland. Im Juli 2007 folgte die Zertifizierung als "familienbewusstes Unternehmen" durch die Familienmanagement GmbH. Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz – sind wir doch das erste Finanzdienstleistungsinstitut, das diese Auszeichnung erhalten hat. Im Rahmen der Zertifizierung haben wir zudem unseren Vaterschaftsurlaub auf generell zwei Wochen erhöht und gehören damit zu den wenigen Schweizer Unternehmen mit einem solch attraktiven Angebot für die Mitarbeitenden.

Einen Einblick, wie die familienfreundlichen Massnahmen bei der Bank Coop umgesetzt werden, zeigen wir Ihnen im nachfolgenden Film.

## Film

- Film: Bank Coop als familienbewusstes Unternehmen

Seite 8 | 16.04.2008 | © Bank Coop

fair banking  
**bank coop**

## Verleihung Lena Award



September 2007: erste offizielle Verleihung des **LENA AWARD**

- Anerkennung für ausserordentliche Projektideen, die erfolgreich von Frauen für Frauen und/oder Familien umgesetzt wurden
- Bank Coop als Hauptsponsor und Vertretung in der Jury

Seite 9 | 16.04.2008 | © Bank Coop

fair banking  
**bank coop**

Am 20. September 2007 fand die erste offizielle Verleihung des LENA AWARD statt. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für ausserordentliche Projektideen, die erfolgreich von Frauen für Frauen und/oder Familien umgesetzt wurden. Die Bank Coop ist Hauptsponsor des LENA AWARD und Mitglied der Jury. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre an vier herausragende Projekte vergeben.

## Sponsoring Krebsliga Schweiz

- Die Krebsliga Schweiz hat Bank Coop als neuen Finanzpartner gewählt
- Die Krebsliga Schweiz erhält eine finanzielle Unterstützung durch die Bank Coop
- Gemeinsame Planung diverser Aktivitäten für die kommenden Jahre

Im Dezember 2007 haben wir unsere Partnerschaft mit der Krebsliga Schweiz kommuniziert. Die Krebsliga Schweiz hat die Bank Coop als neuen Finanzpartner ausgewählt. Der entscheidende Grund hierfür war die strategische Positionierung der Bank Coop und – ich zitiere – "deren aktiver Einsatz für eine intakte Umwelt und familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Neben dem materiellen Engagement der

Bank war diese Haltung für die Krebsliga Schweiz bei der Wahl ihres neuen Partners ausschlaggebend." Zitat Ende.

Die Bank Coop nimmt mit diesem Engagement ihre soziale und gesellschaftliche Verantwortung wahr und unterstreicht ihre Positionierung als faire Bank. Für die kommenden Jahre sind zahlreiche gemeinsame Aktionen geplant – insbesondere im Bereich der Prävention.

## Fairness-Preis 2008

Prämierung von Unternehmen,

- die ihre Verantwortung wahrnehmen,
- die Nachhaltigkeit in der Praxis leben,
- deren gesamtes Geschäftsverhalten auf Fairness beruht.

Verleihung am 5. Mai 2008



[www.fairnesspreis.ch](http://www.fairnesspreis.ch)

Gerne möchte ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass sich die Bank Coop für den Fairness-Preis 2008 - der in diesem Jahr erstmals vergeben wird - qualifiziert hat. Gesucht wurden Unternehmen, die ihre Verantwortung wahrnehmen, die Nachhaltigkeit in der Praxis leben und deren gesamtes Geschäftsverhalten auf Fairness beruht.

Die Bank Coop befindet sich unter den sechs Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden, die im Finale stehen. Derzeit wird per Publikums-Voting im Internet der Sieger des Fairness-Preises 2008 ermittelt. Neben uns sind - mit Coop und Migros - starke Konkurrenten in der Endausscheidung. Die Öffentlichkeit kann bis 23. April im Internet ihr favorisiertes Unternehmen bestimmen. Am 5. Mai findet dann die Preisverleihung statt.

## Geschäftsbericht 2007



Seite 12 | 16.04.2008 | © Bank Coop

fair banking  
bank coop

Das Thema "fair banking" haben wir auch in unserem Geschäftsbericht aufgenommen. Dieser steht unter dem Thema "Soziale Verantwortung" und portraitiert Menschen, die sich ehrenamtlich im sozialen Bereich engagieren. Der persönliche Einsatz dieser Menschen in ihrem sozialen Umfeld ist sehr wertvoll. Wir möchten ihnen durch diese Portraits –

stellvertretend für viele andere Menschen – unsere Anerkennung und unseren Dank aussprechen.

## Neuer Leiter Kredite und Produktion



bis 01.07.2008:  
Kurt H. Hercher



ab 01.07.2008:  
Guy Lachappelle

Nun möchte ich noch auf eine bevorstehende personelle Veränderung in der Geschäftsleitung hinweisen. Kurt Hercher, der stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung und Leiter Kredite und Produktion wird per Oktober in den Ruhestand gehen. Er wurde Mitte 2000, nach Übernahme der Mehrheitsbeteiligung durch die BKB, in die Geschäftsleitung berufen. Mit seiner grossen Erfahrung und seinem vorbildlichen Einsatz hat er in den letzten 8 Jahren massgeblich zur qualitativen Entwicklung des Kreditportfeuillees sowie zur erfolgreichen Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Bank Coop beigetragen. Dafür möchte ich ihm an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen.

Wir freuen uns, dass wir für die Nachfolge einen ausgewiesenen Fachmann nominieren konnten. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die Stelle des Leiters Kredite und Produktion mit Guy Lachappelle, dem derzeitigen Leiter Kredite Region Nordwestschweiz, zu besetzen. Er wird seine neue Funktion per 01.07.2008 antreten.

## Neue stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung



ab 01.07.2008:  
Sandra Lienhart

Zur stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsleitung wurde mit Wirkung ab 01.07.2008 Sandra Lienhart gewählt. Sie ist seit 2004 als Mitglied der Geschäftsleitung sehr erfolgreich für den Geschäftsbereich Vertrieb der Bank Coop verantwortlich. Es freut mich, dass die Bank Coop hier eine Vorreiterrolle übernimmt und sich mit Sandra Lienhart für eine Frau als Stellvertreterin des CEOs entschieden hat.

Es ist mir ein grosses Anliegen, Ihnen allen an dieser Stelle meinen **Dank** auszusprechen:

- Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre für Ihr Vertrauen in unsere Geschäftspolitik
- Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden für Ihre Treue und
- last but not least den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für ihr Engagement, jeden Tag ihr Bestes zu geben.

Sie alle machen unseren Erfolg möglich und dafür danke ich Ihnen im Namen des Verwaltungsrates ganz herzlich.

**Dr. Willi Gerster**  
**Präsident des Verwaltungsrates**



Seite 15 | 16.04.2008 | © Bank Coop

fair banking  
**bank coop**

Hiermit möchte ich meine allgemeinen Ausführungen schliessen.

Traktandum 0 (s. Drehbuch) (*Einstiegssatz: "Ich möchte nun zu den Geschäften der Generalversammlung übergehen."*)